Liebe Patientin, lieber Patient!
Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Gebrauchsinformation

29826
36962.00.00

SAB Simplex-Tropfen
Suspension
Wirkstoff: Simethicon (Dimeticon 350-Siliciumdioxid im Verhältnis 92,5 : 7,5)

Zusammensetzung

Arzneilich wirksame Bestandteile:
1 ml (ca. 25 Tropfen) Suspension enthält 69,19 mg Simethicon (Dimeticon 350-Siliciumdioxid im Verhältnis 92,5 : 7,5)
Sonstige Bestandteile:
Konservierungsstoffe: Natriumbenzoat; (E,E)-Hexa-2,4-diensäure
Hilfsstoffe: Cetomacrogol 1000; Natriumcitrat; Citronensäure-Monohydrat; Vanille-Aroma, 60388, Haarmann & Reimer; Carbomer 934; Natriumcyclamat; Himbeer-Aroma, 60373, Haarmann & Reimer; Saccharin-Natrium; gereinigtes Wasser.

Darreichungsform und Inhalt

Tropfflasche mit 30 ml Suspension
Mehrfachpackung mit 4 x 30 ml Suspension

Stoff- oder Indikationsgruppe

Entschäumer

Pharmazeutischer Unternehmer:

EMRA-MED Arzneimittel GmbH, D-22946 Trittau, Telefon 04154/806-0, Telefax 04154/806-354
Für das Inverkehrbringen in der Bundesrepublik Deutschland freigegeben durch MPA Pharma GmbH, D-22946 Trittau.

Anwendungsgebiete

- Zur symptomatischen Behandlung gasbedingter Magen-Darm-Beschwerden, z.B. Blähungen (Meteorismus), Völlegefühl.
- Zur Vorbereitung von Untersuchungen im Bauchbereich, wie z.B. Röntgen und Sonographie und zur Vorbereitung von Gastroduodenoskopien.
- Bei verstärkter Gasbildung nach Operationen.
- Bei Spülmittelvergiftungen.

Gegenanzeigen

Wann dürfen Sie SAB Simplex-Tropfen nicht anwenden?
Bei bekannter Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff Simethicon oder einen der sonstigen Bestandteile dürfen SAB Simplex-Tropfen nicht angewendet werden.
Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?
Es bestehen keine Bedenken gegen die Einnahme von SAB Simplex-Tropfen während der Schwangerschaft und Stillzeit.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Bei neu auftretenden und/oder länger anhaltenden Bauchbeschwerden sollten Sie einen Arzt aufsuchen, damit die Ursache der Beschwerden und eine u.U. zugrunde liegende, behandlungsbedürftige Erkrankung erkannt werden kann.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Welche anderen Arzneimittel beeinflussen die Wirkung von SAB Simplex-Tropfen?
Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind nicht bekannt.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt SAB Simplex-Tropfen nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an diese Anwendungsvorschriften, da SAB Simplex-Tropfen sonst nicht richtig wirken können!

Wie viel von SAB Simplex-Tropfen und wie oft sollten Sie SAB Simplex-Tropfen anwenden?
Säuglinge und Flaschenkinder:
Jedem Fläschchen werden 15 Tropfen (0,6 ml) SAB Simplex-Tropfen beigegeben.
SAB Simplex-Tropfen mischen sich problemlos mit anderen Flüssigkeiten, z.B. mit Milch.
Bei Säuglingen, die gestillt werden, kann SAB Simplex-Tropfen auch jeweils vor dem Stillen mit einem kleinen Löffel verabreicht werden.
Kleinkinder:
Von Kleinkindern werden 15 Tropfen (0,6 ml) zu oder nach den Mahlzeiten eingenommen.
Bei Bedarf können auch vor dem Schlafengehen noch 15 Tropfen eingenommen werden.
Für die Behandlung von Blähungen und Völlegefühl gelten für Schulkinder und Erwachsene folgende Dosisempfehlungen:
Schulkinder: 20 bis 30 Tropfen (0,8 bis 1,2 ml)
Erwachsene: 30 bis 45 Tropfen (1,2 bis 1,8 ml)
Diese Dosis soll alle 4 bis 6 Stunden eingenommen werden und kann bei Bedarf erhöht werden.
Die Verabreichung bei den folgenden Anwendungsgebieten erfolgt am besten nach Entfernen des Tropfeinsatzes der 30-ml-Flasche.
Röntgenuntersuchungen:
Zur Vorbereitung einer Röntgenuntersuchung sollen bereits am Vorabend der Untersuchung 3 bis 6 Teelöffel (15 bis 30 ml) SAB Simplex-Tropfen eingenommen werden.
Sonographien:
Zur Vorbereitung der Sonographie wird die Einnahme von 3 Teelöffeln (15 ml) SAB Simplex-Tropfen am Vorabend und von 3 Teelöffeln (15 ml) ca. 3 Stunden vor Beginn der Sonographie empfohlen.